

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieutenante

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Peter von Reithaler: Junker, 1819 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1825 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1836 Capitän.

Eberhard Freiherr von Reichenstein: Cadet, 1821 Secondlieutenant im Regiment von Neuenstein, 1824 zum Regiment Markgraf Wilhelm versetzt, 1830 Premierlieutenant, 1840 Capitän im 2ten Infanterie-Regiment Erbgroßherzog.

Karl Freiherr von Röder zu Diersburg: 1792 Capitän à la Suite vom Corps, 1807 Kammerherr, gestorben.

Philipp Friedrich Freiherr von Röder zu Diersburg: 1815 Capitän beim 5ten Landwehr-Bataillon, 1819 quittirt als Capitän à la Suite und Kammerherr, auch herzogl. braunschweigischer Major à la Suite.

Jean Nicolas de Lorne von St. Ange: 1792 Capitän à la Suite vom Corps mit der Uniform vom Jüfeller-Bataillon Erbprinz, gestorben.

Ludwig von Schäffer: Cadet, 1822 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1828 Premierlieutenant, 1834 quittirt als Capitän à la Suite.

Wilhelm Heinrich Freiherr von Schilling: Sohn des tit. Geheimraths Karl Friedrich Freiherrn von Schilling, Junker, 1812 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens und Premierlieutenant, 1815 quittirt als Capitän à la Suite, 1839 Kammerherr.

Adam von Schweichardt: 1807 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1811 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1821 wirklicher Capitän, 1828 pensionirt.

Ludwig Graf von Sponek: Page, 1818 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1827 Premierlieutenant, 1830 Capitän, 1840 Ritter des Jäbringer Löwen.

Heinrich Freiherr von Stetten: 1805 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1807 Premierlieutenant, 1809 Staats-Capitän und Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1812 Compagnie-Chef, 1813 gest. in russ. Gefangenschaft.

Karl Christian Ferdinand Freiherr Stockhorner von Starein: 1792 Capitän vom Leib-Infanterie-Regiment und Kammerjunker, 1796 pensionirt, 1832 am 10. Januar gestorben in Durlach.

Franz Freiherr Stockhorner von Starein: vorher in herzogl. württemberg. Diensten, 1792 Capitän à la Suite vom Corps, 1830 am 5. December gestorben in Durlach.

Ferdinand Friedrich Christian Freiherr Stockhorner von Starein: vorher in herzogl. württemberg. Diensten, 1792 Capitän à la Suite vom Corps und Kammerjunker, 1796 am 29. April gestorben in Karlsruhe.

Karl Maximilian Freiherr Stockhorner von Starein: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, 1800 Premierlieutenant, 1807 Capitän im Regiment Neuenstein, 1809 geblieben am 28. Juli in der Schlacht von Talavera in Spanien.

Magnus Wilhelm von Taube: 1792 Capitän à la Suite, gestorben.

N. N. von Vincenti: Sohn des Generallieutenants August von Vincenti, Junker, 1805 Secondlieutenant im Regiment Churprinz, 1811 Premierlieutenant, 1813 Staats-Capitän im Regiment von Stockhorn und Ritter der franz. Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 Compagnie-Chef, 1824 am 20. Juli gestorben in Mannheim.

Johann von Wäcker: 1805 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 Compagnie-Chef im Regiment von Stockhorn, 1817 am 10. April gestorben in Karlsruhe.

Johann Jacob von Wagenmann: 1805 Staats-Capitän vom Corps, gestorben.

Ludwig Karl Wilhelm Gustav Freiherr von Wallbrunn: 1792 Staats-Capitän vom Corps, gestorben.

N. N. von Weinzierl: vorher in fürstlich schwarzemb. Diensten, 1807 Premierlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1808 Staats-Capitän, 1809 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, gestorben.

N. N. Graf von Wieser: vorher in königl. bair. Diensten, 1813 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1815 Premierlieutenant, 1824 Staats-Capitän im Jäger-Bataillon, 1828 quittirt.

Gustav Freiherr von Wittendach: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1836 Premierlieutenant, 1837 quittirt als Capitän à la Suite.

N. N. von Woldeck: vorher in königl. preuß. Militärdiensten, 1809 Staats-Capitän im Regiment Graf Wilhelm von Hochberg, 1812 am 28. Nov. geblieben im russ. Feldzug an der Beresina.

N. N. von Wolframsdorff: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1807 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1808 Premierlieutenant, 1811 Staats-Capitän, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Lieutenante:

Theodor Freiherr von Adelsheim: Portepesfähndrich, 1836 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Wilhelm Freiherr von Adelsheim: Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr v. Adelsheim: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Heinrich Freiherr von Andlaw-Birseck: Sohn des Staatsministers und Hofrichters Konrad Freiherrn v. Andlaw, 1821 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1825 quittirt als Premierlieutenant à la Suite, 1826 zum Kreisrath in Freiburg ernannt aber nicht activirt, 1830 Kammerherr.

Karl von Asbrand: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment. Joseph Freiherr von Aussenberg: Hofmarschall, 1817 Secondlieutenant in der Garde du Corps. (Siehe Hofchargen mit Maitrestrang.)

R. N. von Bach: 1815 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1817 entlassen.

R. N. v. Bachelin: 1805 Secondlieutenant im Fusaren-Corps, 1811 Premierlieutenant, 1813 am 1. März gestorben in Karlsruhe.

Theodor Freiherr von Baumbach: Sohn des Obristen Friedrich Freiherrn von Baumbach, 1826 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1836 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Großherzog.

Julius von Beck: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1835 Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

R. N. von Beroldingen: Junker, 1812 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Großherzog, 1816 quittirt.

Wilhelm Freiherr von Beust: Sohn des Hofgerichts-Directors Karl Freiherrn von Beust, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1830 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Karl Freiherr v. Beust: Sohn des Obristen Karl Friedrich Ludwig Freiherrn von Beust, 1835 Secondlieutenant bei der Artillerie, 1837 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt.

R. N. Freiherr v. Beust: Portepesefährdich, 1840 Secondlieutenant im 2ten Inf. Regiment.

Christian von Biarowsky: 1805 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment, 1810 quittirt.

August von Biedenbach: Cadet, 1820 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1828 zum Garde-Cavallerie-Regiment versetzt, 1830 Premierlieutenant, 1835 hat er den Zunamen von Schmidt genommen, gestorben am 5. Juni in Karlsruhe.

Roger von Blonay: Cadet, 1825 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1836 Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1839 am 24. August gestorben in Lausanne.

Heinrich Freiherr von Bodmann: 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1831 als Premierlieutenant quittirt, 1837 Bezirks-Commandant bei der Gendarmerie.

Franz Freiherr von Bodmann: Maltheser-Ritter, 1822 Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1830 Premierlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment.

Leopold Freiherr Böcklin von Böcklinsau: Sohn des Generalmajors Friedrich Freiherrn von Böcklin, Cadet, 1819 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1830 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Friedrich August von Böhlen: 1805 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1806 quittirt.

Karl von Böhlen: Secondlieutenant im Regiment Markgraf Ludwig, 1807 quittirt.

Julius von Böhlen: Cadet, 1829 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1831 gestorben.

R. N. von Bose: vorher in kurhess. Militärdiensten, 1817 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, quittirt als Premierlieutenant à la Suite.

Karl Ludwig Graf von Bothmer: 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1837 am 25. April als wirklicher Geheimrath und Oberpostmeister der Frau Markgräfin Amalie gestorben in Offenburg. (Siehe Ober-Hofkargen.)

Max Ernst Freiherr Born von Boulach: 1804 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1805 quittirt.

Christian von Braun: 1805 Premierlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, quittirt.

Ludwig von Cancrin: Sohn des Obristen Ludwig von Cancrin, Cadet, 1824 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1825 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt, 1828 zum Regiment Großherzog versetzt, 1830 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

R. N. von Cloßmann: Portepesefährdich, 1840 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Ludwig von Davans: Cadet, 1826 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1830 zum Regiment von Stockhorn versetzt, 1836 Premierlieutenant.

Franz von Davans: Portepesefährdich, 1837 Secondlieutenant im 4ten Inf. Regiment.

Ferdinand Freiherr von Degenfeldt: Sohn des Oberforstmeisters Christian Friedrich Freiherrn von Degenfeldt, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Garde-Cavallerie-Regiment, 1838 Premierlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment.

Eugen Freiherr von Degenfeldt: Cadet, 1829 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1831 am 2. September gestorben in Bruchsal.

Alfred Freiherr von Degenfeldt: Sohn des Oberforstmeisters Christian Friedrich Freiherrn von Degenfeldt, Portepesefährdich, 1836 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1840 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

Edmund Freiherr von Degenfeldt: Portepesefährdich, 1840 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Großherzog.

R. N. Freiherr von Degenfeldt: Portepesefährdich, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Georg Freiherr von Diemar: Sohn des Reise-Stallmeisters Georg Freiherrn von Diemar, 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1816 zur Garde du Corps versetzt, 1823 quittirt, 1824 herzogl. sächs. mein. Kammerherr.

Konrad Freiherr von Diemar: Sohn des Reise-Stallmeisters Georg Freiherrn von Diemar, 1815 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1818 zur Grenadier-Garde versetzt, 1834 quittirt.

R. N. von Droß: 1810 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1814 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Gustav von Dubois de Gresse: Sohn des Ober-Hofmarschalls Franz Aaver Dubois de Gresse, Cadet, 1825 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Stockhorn, 1832 Premierlieutenant, 1839 am 1ten Mai gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr Drais von Sauerbronn: Forstmeister in Freiburg, 1814 Secondlieutenant in der Gren.-Garde. (S. Forstmeister.)

Heinrich von Dubois de Gresse: Sohn des Ober-Hofmarschalls Franz Xaver Dubois de Gresse, Cadet, 1830 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1831 entlassen.

N. N. Graf von Dürckheim-Montmartin: 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1825 quittirt als Premierlieutenant à la Suite.

N. N. von Dürckheim: 1805 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1812 Premierlieutenant, 1813 gest. in russischer Gefangenschaft.

N. N. von Eggler: Junker, 1814 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1816 quittirt.

Adolph von Ehrenberg: Cadet, 1828 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1832 Premierlieutenant.

Hugo von Ehrenberg: Portepesfähndrich, 1834 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1838 Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

Herrmann Graf von Enzenberg: Cadet, 1828 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1835 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Reg.

Karl Graf von Enzenberg: Cadet, 1830 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1836 Premierlieutenant.

Eduard von Fischer: Portepesfähndrich, 1830 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1836 Premierlieutenant.

Karl von Fischer: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1838 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt.

Karl von Freydorff: Sohn des Generalmajors und Kriegs-Ministerial-Präsidenten Eugen Karl Wilhelm von Freydorff, Cadet, 1827 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Markgraf Max, 1837 Premierlieutenant.

N. N. von Freydorff: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant in der Artillerie-Brigade.

Ludwig von Freystedt: Sohn des Generalleutenants Karl Friedrich Herrmann von Freystedt, Cadet, 1825 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1830 Premierlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment.

N. N. von Froben: 1812 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Leopold von Froben: 1819 Secondlieutenant im leichten Infanterie-Bataillon, 1831 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr von Gemmingen: 1806 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Harrant, 1808 zum Regiment von Biedenfeldt versetzt, 1810 quittirt.

N. N. Freiherr von Gemmingen: Standartenjunker, 1813 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1815 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1816 zur Garde du Corps versetzt, 1817 quittirt, gestorben.

Heinrich Otto Freiherr von Gemmingen-Fürfeld: Junker, 1819 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1828 pensionirt.

Gustav Freiherr v. Gemmingen-Steinweg: Cadet, 1826 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1833 Premierlieutenant, 1834 quittirt.

v. Beschmar und Fuhn, Handbuch.

Eduard Freiherr von Gemmingen-Guttenberg zu Bonfeld: Sohn des k. preuß. Domherrn zu Camin, Karl Freiherrn von Gemmingen, vorher Unterofficier in königlich würtemb. Diensten, 1830 Secondlieutenant im Garde-Dragoner-Regiment, 1821 quittirt.

Friedrich Freiherr von Geusau: Sohn des Generalmajors und Oberstallmeisters Karl Freiherrn von Geusau, Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant in der Artillerie, 1839 zum Dragoner-Regiment Großherzog versetzt.

N. N. von Geyer: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

N. N. von Gilmann: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1828 am 9. Januar gestorben in Mannheim.

Karl von Gilmann: Junker, 1814 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1817 quittirt.

N. N. Gilm von Rosenegg: vorher in k. k. öster. Diensten, 1810 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Joseph Gilm von Rosenegg: Sohn des Obristleutenants Ferdinand Gilm von Rosenegg, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1830 Premierlieutenant.

N. N. von Gilten: Junker, 1809 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

Alphons von Glaubitz: 1820 Volontair-Lieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1825 quittirt als Secondlieutenant à la Suite.

Eberhard Freiherr von Göler zu Ravensburg: Jostspracticant, 1814 Secondlieutenant im freiwilligen Jäger-Regiment, Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1818 als Premierlieutenant quittirt.

Leopold Freiherr von Göler zu Ravensburg: Cadet, 1827 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1834 Premierlieutenant.

Julius Freiherr von Göler zu Ravensburg: Cadet, 1829 Secondlieutenant bei der Artillerie, 1838 Premierlieutenant.

Victor Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1834 Secondlieutenant in der Artillerie.

Ludwig Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1838 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment.

N. N. Freiherr von Göler zu Ravensburg: Portepesfähndrich, 1840 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

N. N. von Hammerer: Junker, 1812 Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1813 gestorben in russischer Gefangenschaft.

N. N. von Hann: Junker, 1813 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1816 entlassen.

N. N. von Hann: Junker, 1819 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1828 quittirt.

N. N. von Hann: 1824 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1826 zum Invaliden-Corps versetzt, 1829 pensionirt.

Heinrich von Hartmann: Portepesfähndrich, 1837 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

N. N. von Heußer: vorher in königl. preuß.

Militärdiensten, 1816 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1826 Premierlieutenant, 1828 quittirt.

Adolph von Holzling: Sohn des Ober-Hof-forstmeisters Franz Joseph von Holzling, Portepeschführer, 1838 Secondlieutenant in der Artillerie.

N. N. von Holzling: Sohn des Obristen Leopold von Holzling: Portepeschführer, 1840 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment.

Ludwig von Horadam: Sohn des Obristen Sebastian von Horadam, Cadet, 1827 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, 1834 Premierlieutenant.

Friedrich Freiherr Hundbis von Wallram: 1830 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1836 Premierlieutenant.

N. N. Freiherr von Hundheim: Portepeschführer, 1835 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment, 1837 quittirt als Premierlieutenant.

N. N. von Jungheim, Unterofficier im freiwilligen Jäger-Regiment, 1814 als Secondlieutenant quittirt.

Herrmann Graf von Kagened: Sohn des Majors à la Suite Grafen Heinrich von Kagened, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1834 Premierlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment und Bataillons-Adjutant.

Karl Friedrich von Kehler: 1805 Premierlieutenant im Infanterie-Regiment Churfürst, 1808 quittirt.

Franz von Kleudgen: Bruder des Oberpostmeisters Friedrich von Kleudgen, Cadet, 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1836 Premierlieutenant, 1840 zum 1ten Dragoner-Regiment versetzt.

Moriz von Könnerriz: vorher in k. preuß. Militärdiensten, 1804 Secondlieutenant im Regiment Churfürst, 1810 quittirt.

Max von Laroche-Starkenfels: Sohn des Generalmajors Philipp von Laroche, Cadet, 1826 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment v. Genfau, 1828 zum Dragoner-Regiment von Freystedt versetzt, 1836 Premierlieutenant.

Alfred von Laroche-Starkenfels: Sohn des Majors à la Suite Wilhelm Ludwig von Laroche, Cadet, 1829 Secondlieutenant im Garde-Cavallerie-Regiment, 1832 zum 3ten Infanterie-Regiment versetzt, 1836 Premierlieutenant, 1839 am 4. Juli gestorben in Weiblingen.

Udo von Laroche-Starkenfels: Portepeschführer, 1838 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment.

Karl du Jarrys von Laroche: Sohn des Hauptmanns und Kammerherrn Franz du Jarrys v. Laroche, Cadet, 1828 Secondlieutenant im Jäger-Bataillon, 1835 Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Regiments-Adjutant.

N. N. Freiherr von Laffolaye: Junker, 1812 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russ. Gefangenschaft.

Leonhard von Laffberg: Unterofficier, 1826 Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment, 1828 als Premierlieutenant pensionirt, 1832 am 26. April gestorben.

Franz von Lelong: Junker, 1806 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1808 quittirt.

Karl Graf von Leutrum: 1805 Premierlieutenant im Regiment Churprinz, 1808 quittirt.

N. N. Freiherr von Liebenstein: Fähndrich, 1813 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment und dann zur Grenadier-Garde versetzt, 1814 am 29. März geblieben vor Paris.

N. N. von Lorio: 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 Premierlieutenant, 1814 am 29. März geblieben vor Paris.

Karl Freiherr Marschall von Biberstein: Sohn des Staatsministers Karl Wilhelm Freiherrn von Marschall, Cadet, 1826 Secondlieutenant in der Artillerie, 1833 Premierlieutenant.

N. N. von Massenet: 1809 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1813 zum Dragoner-Regiment von Freystedt versetzt und Premierlieutenant, auch Ritter der franz. Ehrenlegion, 1814 Ritter des Karl Friedrich Verdienst-Ordens, 1815 am 9. Juli geblieben vor Straßburg.

Ernst Freiherr von Menzingen: 1805 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1806 Hofjunker, 1807 zum Husaren-Regiment von Genfau versetzt, 1808 Kammerjunker, 1810 quittirt als Premierlieutenant à la Suite, dann 1814 Rittmeister im freiwilligen Jäger-Regiment, 1816 Kammerherr, ging nachher in k. russ. Dienste und wurde Obristenlieutenant und Ritter mehrerer Orden.

N. N. Freiherr von Menzingen: Sohn des Kammerherrn Ernst Freiherrn von Menzingen, 1832 Unterofficier in der Artillerie, 1834 Secondlieutenant, 1835 quittirt und in k. k. österr. Militärdienste geblieben.

Karl von Molitor von Mühlfeld: Sergeant, 1833 Secondlieutenant in der Artillerie, 1840 sein Adel anerkannt und Premierlieutenant.

Ludwig Graf von Mondion: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Infanterie-Regiment von Stockhorn, 1832 Premierlieutenant, 1836 quittirt.

Ludwig Freiherr von Müllenheim: 1807 Secondlieutenant bei der Garde du Corps und Hofjunker, 1808 quittirt.

N. N. von Müller: 1814 Secondlieutenant im 2ten Landwehr-Bataillon.

August von Naso: 1805 Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment und Adjutant, 1810 quittirt.

Franz Freiherr von Neubronn: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment von Stockhorn, 1831 Premierlieutenant und Regiments-Adjutant.

Ludwig Freiherr von Neubronn: Sohn des Oberforstmeisters Ernst Friedrich Freiherrn von Neubronn, Cadet, 1829 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1835 Premierlieutenant, 1836 in den Generalsstab versetzt.

Wilhelm Freiherr von Neubronn: Portepeschführer, 1835 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1840 Premierlieutenant.

Leopold Freiherr von Neubronn: Portepeschführer, 1837 Secondlieutenant in der Artillerie.

N. N. Freiherr von Oberkirch: 1833 Secondlieutenant in der Gren.-Garde, 1819 quittirt.

August Freiherr von Oberkirch: Cadet, 1822 Secondlieutenant im Regiment Markgraf Wilhelm, 1829, Premierlieutenant, 1836 am 17. Juli im Duell erschossen in Raßau.

N. N. von Deynhausen: vorher in Kurhan-
növr. Diensten, 1804 Secondlieutenant bei der
Garde du Corps, 1805 quittirt.

Karl von Peterzell: Sohn des Obristen
Karl Christian von Peterzell, Portepesführer,
1834 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1838 zum 1ten Dragoner-Regiment versetzt.

Gustav von Peterzell: Sohn des Obristen
Karl Christian von Peterzell, Portepesführer,
1837 Secondlieutenant im 1ten Infanterie-Reg.

Otto von Preen: Sohn des Obristenlieutenants
Otto von Preen, Cadet, 1827 Secondlieutenant
im 1ten Infanterie-Regiment, 1833 quittirt und
trat in k. k. österr. Militärdienste.

N. N. Freiherr von Reichenstein: Jun-
ker, 1808 Secondlieutenant im Regiment von Vie-
densfeldt, 1810 quittirt.

Ludwig Freiherr von Reischach: Cadet,
1825 Secondlieutenant bei der Grenadier-Garde,
1831 Premierlieutenant, 1839 Brigade-Adjutant.

Karl Freiherr von Reischach: Cadet, 1823
Secondlieutenant im Regiment Großherzog, 1830
Premierlieutenant, 1834 Kammerherr beim Mark-
grafen Wilhelm.

Reynold Freiherr von Reischach: Ca-
det, 1830 Secondlieutenant im Regiment Erbgroß-
herzog, 1831 quittirt.

Heinrich von Renz: Cadet, 1830 Second-
lieutenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1836
Premierlieutenant und Bataillons-Adjutant.

Karl von Renz: Portepesführer, 1837
Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Ludwig von Renz: Portepesführer, 1838
Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

Wilhelm Freiherr Rind von Walden-
stein: Cadet, 1824 Secondlieutenant im 4ten In-
fanterie-Regiment, 1830 Premierlieutenant im
2ten Infanterie-Regiment.

Karl Adolph Freiherr von Ritz: Sohn
des Geh. Rath's Freiherrn von Ritz, Junker, 1808
Secondlieutenant bei der Garde du Corps, 1810
zum Husaren-Regiment versetzt, 1813 gestorben in
russischer Gefangenschaft.

N. N. Freiherr von Röder zu Diers-
burg: Secondlieutenant à la Suite, 1809 bei der
Grenadier-Garde angestellt, 1810 quittirt.

Felix Freiherr von Röder zu Diers-
burg: Cadet, 1828 Secondlieutenant in der Ar-
tillerie, 1834 Premierlieutenant.

Friedrich Freiherr von Rothberg: Cadet,
1826 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regi-
ment, 1837 Premierlieutenant, 1838 zum 2ten
Dragoner-Regiment versetzt.

Anton von Rottmann: Stückjunker, 1814
Secondlieutenant im Regiment Hochberg, 1821
quittirt, dann Postexpeditor in Durlach. (Siehe
Creditors.)

Rudolph Freiherr Rüdiger von Collen-
berg: Sohn des Rittmeisters N. N. Freiherrn von
Rüdiger, Portepesführer, 1835 Secondlieutenant
im 1ten Dragoner-Regiment, 1839 quittirt.

Karl von Saladin: Portepesführer, 1836
Secondlieutenant im Dragoner-Regiment Groß-
herzog, 1840 quittirt.

Fidel von Schallberg: Cadet, 1821 Se-
condlieutenant im Dragoner-Regiment von Frey-

siedt, 1824 zum Dragoner-Regiment von Geusau
versetzt, quittirt, jetzt Bezirksförster in Bühl.

Georg Wilhelm Freiherr von Schil-
ling: Sohn des tit. Geh. Rath's Karl Friedrich
Freiherrn von Schilling, 1810 Secondlieutenant
im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1813 zur
Garde du Corps versetzt, 1816 Premierlieutenant,
1818 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt,
1818 quittirt, 1818 am 13. Mai gestorben in
Mannheim.

Karl Gustav Freiherr von Schilling:
1800 Junker im Leib-Infanterie-Regiment, 1804
Secondlieutenant im leichten Dragoner-Regiment,
gestorben.

Ludwig Freiherr von Schilling: Junker,
1819 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von
Freysiedt, 1824 zum Dragoner-Regiment von
Geusau versetzt, 1826 quittirt, ging nach Batavia,
wo er starb.

Ferdinand Ludwig Freiherr von Schil-
ling: Sohn des Oberschmeisters Karl Ludwig
Freiherrn von Schilling, Cadet, 1824 Secondlieu-
tenant im 1ten Infanterie-Regiment, 1832 am 19.
Februar gestorben in Karlsruhe.

Alexander Freiherr von Schilling:
Cadet, 1827 Secondlieutenant im Regiment von
Stoehorn, dann versetzt zur Grenadier-Garde, 1834
Premierlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment,
1835 am 2. December gestorben in Karlsruhe.

Rudolph Freiherr von Schilling: Port-
epesführer, 1836 Secondlieutenant im 2ten In-
fanterie-Regiment.

Leopold Freiherr von Schilling: Sohn
des tit. Geheimenrath's Karl Friedrich Freiherrn von
Schilling, Cadet, 1829 Secondlieutenant im Garde-
Dragoner-Regiment, 1834 auf ein paar Monate
nach Kislau, 1840 Premierlieutenant.

N. N. Freiherr von Schilling: Portepes-
führer, 1840 Secondlieutenant im 2ten Infanterie-
Regiment.

N. N. von Schleiff: Secondlieutenant im 2ten
Infanterie-Regiment, 1813 gestorben in russischer
Gefangenschaft.

Maximilian von Schweichardt: Cadet,
1825 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1830 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt und
Premierlieutenant, 1840 zum 1ten Dragoner-Regi-
ment versetzt.

Bernhard Freiherr von Seldeneck: Sohn
des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Sel-
deneck, Cadet, 1822 Secondlieutenant im 2ten In-
fanterie-Regiment, 1830 Premierlieutenant, 1835
Bezirks-Commandant der Gendarmerie im Unter-
rheinkreis, 1840 nach Freiburg versetzt.

Rudolph Freiherr von Seldeneck: Sohn
des Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Sel-
deneck, Cadet, 1823 Secondlieutenant im Regiment
Großherzog, 1825 zum 2ten Dragoner-Regiment
versetzt, 1835 Premierlieutenant.

August Freiherr von Seldeneck: Sohn des
wirklichen Geheimenrath's und Oberstallmeisters
Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Secondlieutenant
im 2ten Infanterie-Regiment, jetzt Bezirksförster in
Stühlingen.

Friedrich Freiherr von Seldeneck: Sohn
des wirklichen Geheimenrath's und Oberstallmeisters

Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Junker, 1816
Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von
Geusau, jetzt Bezirksförster in Laubr.

Heinrich Freiherr von Seldeneck: Sohn
des wirklichen Geheimenraths und Oberstallmeisters
Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Secondlieute-
nant im 4ten Infanterie-Regiment von Stockhorn,
jetzt Bezirksförster in Gengenbach.

Karl Seutter von Lözen: Sohn des Gene-
ralmajors Theodor August von Seutter, Cadet, 1828
Secondlieutenant in der Artillerie, 1834 Premier-
lieutenant, 1840 Adjutant des Präsidenten vom
Kriegsministerium.

N. N. von Spiznas: Secondlieutenant im
1ten Infanterie-Regiment, 1814 am 1. April gestor-
ben in Karlsruhe.

Wilhelm Graf von Sponeck: Portepes-
fähndrich, 1834 Secondlieutenant im 3ten Infan-
terie-Regiment, 1835 zum 2ten Infanterie-Regiment
versetzt, 1838 Premierlieutenant.

Karl August Graf von Sponeck: Second-
lieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1804 zum
Infanten-Corps versetzt, 1806 quittirt.

Karl Graf von Sponeck: Portepesfähndrich,
1834 Secondlieutenant in der Artillerie.

August Graf von Sponeck: Portepesfähnd-
rich, 1836 Secondlieutenant im Leib-Inf.-Reg.

Wilhelm Freiherr von Stengel: Cadet,
1828 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment,
1839 Premierlieutenant.

Julius von Stern: Portepesfähndrich, 1836
Secondlieutenant im 3ten Infanterie-Regiment.

N. N. von Stern: Portepesfähndrich, 1840
Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

Karl Freiherr von Stetten: Portepes-
fähndrich, 1838 Secondlieutenant im 4ten Infan-
terie-Regiment.

Wilhelm Freiherr von Stetten: Portepes-
fähndrich, 1834 Secondlieutenant im Dragoner-
Regiment Großherzog, 1840 Premierlieutenant.

N. N. von St. Julien: Junker, 1815 Se-
condlieutenant bei der Artillerie, 1825 Premierlieu-
tenant, 1826 pensionirt, 1827 am 11. December
gestorben in Mannheim.

Karl Freiherr Stockhorner von Sta-
rein: Sohn des Generalleutenants Karl Freiherrn
von Stockhorn, Cadet, 1834 Secondlieutenant in
der Artillerie, 1837 am 17. April gestorben in
Mannheim.

Karl von Streng: Unterofficier, 1831 Se-
condlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment.

Georg von Tannstein: Portepesfähndrich,
1838 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regim.

N. N. von Trott: aus dem Hessischen, Cadet,
1821 Secondlieutenant in der Garde du Corps,
1828 Premierlieutenant, 1830 verabschiedet.

Georg von Sarachaga Uria: aus Spa-
nien, Cadet, 1826 Secondlieutenant in der Artil-
lerie, 1836 quittirt, 1838 Kammerjunker.

Joseph von Sarachaga Uria: Portepes-

fähndrich, 1831 Secondlieutenant in der Artillerie,
1840 Premierlieutenant.

Eduard von Bacano: 1813 Feldjäger, 1815
Feldjägerlieutenant, 1818 am 4. März gestorben
in Karlsruhe.

Herrmann v. Verschuer: Portepesfähndrich,
1835 Secondlieutenant im Regiment Erbgroßher-
zog, 1840 Premierlieutenant.

Theodor von Villiez: Portepesfähndrich,
1833 Secondlieutenant im 4ten Infanterie-Regi-
ment, 1836 Premierlieutenant.

N. N. von Vogel: Junker, 1809 Second-
lieutenant im Jäger-Bataillon, 1812 Premierlieu-
tenant, 1813 geblieben im russischen Feldzug.

Karl von Wachsmann: Secondlieutenant
in königl. preuß. Diensten, 1809 Secondlieutenant
im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog, 1811
quittirt, nachher königl. preuß. Kreisdeputirter in
Dresden, 1839 Kammerherr.

Mar von Waibel: 1814 Staats-Capitän
im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Secondlieute-
nant im Dragoner-Regiment von Freystedt, 1820
Canzlist und Actuar bei der Polizeidirection in
Karlsruhe, 1834 Polizei-Commissär.

Karl Friedrich Freiherr von Wechmar:
Sohn des wirkl. Geh. Raths und Hofrichters Karl
Freiherrn von Wechmar, Cadet, 1829 Secondlieu-
tenant im Dragoner-Regiment Markgraf Mar,
1830 zum Garde-Dragoner-Regiment versetzt,
1836 Ehren-Kitter des Maltheiser-Ordens, 1840
Premierlieutenant im Dragoner-Regiment Mark-
graf Mar.

Adolph von Weiler: Cadet, 1829 Second-
lieutenant im 2ten Dragoner-Regiment, 1840 Pre-
mierlieutenant.

Mar von Weinbart: 1814 Secondlieutenant
im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Secondlieute-
nant im Dragoner-Regiment von Geusau, 1824
Oberförster in Lüzeltetten, gestorben.

N. N. von Wiederhold: aus dem Hessischen,
1819 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde,
1820 quittirt als Lieutenant à la Suite.

N. N. von Wolded: Secondlieutenant im
2ten Infanterie-Regiment, 1830 quittirt.

Karl Freiherr von Wrede: 1805 Second-
lieutenant im Regiment Churprinz, quittirt.

N. N. von Würthenau: 1814 Secondlieute-
nant im Regiment Markgraf Ludwig, quittirt,
1826 am 15. April gestorben in Donaueschingen.

Auditeur:

Ludwig von Theobald: 1819 Garnisons-
Auditeur in Mannheim, dann in Freiburg, 1830
in Karlsruhe, jetzt Oberamtmann in Baden. (S.
Oberamtmänner.)

Regiments-Quartiermeister:

August von Froben: Regiments-Quartier-
meister von der Artillerie, 1838 Kriegs-Ministerial-
Secretär. (Siehe Secretärs.)